

Ein Kind braucht bis zu **SIEBEN ANLÄUFE**, damit es ernst genommen wird, wenn es von sexualisierter Gewalt berichtet.

Jugendleiter*innen sind keine Ermittler*innen. In dem Moment, in dem du das Thema und eine Person, die mit ihrem Anliegen zu dir kommt, ernst nimmst und Hilfe holst, hast du schon sehr viel getan.

Der*die Betroffene hat keine Schuld!

In der Erzdiözese Freiburg gibt es Menschen, die speziell für den Umgang mit Fällen von sexualisierter Gewalt geschult sind und dir weiterhelfen können.

Wenn du ...

- nach der Schulung noch Fragen zum Thema hast,
- eine Situation erlebt hast und unsicher bist, was du tun sollst,
- dir jemand etwas erzählt, das dir komisch vorkommt,

... **nimm Kontakt zu einer Ansprechperson auf.**



0761 5144-174 und praevention@kja-freiburg.de

Ferientelefon täglich in den Pfingst- und Sommerferien: 0761 5144-400

RUHE BEWAHREN

Vorgehen von Jugendleiter*innen
bei Vermutungen oder Vorfällen von
sexualisierten Übergriffen

Eine Person vertraut sich dir an.

Höre einfühlsam zu und nimm den*die Betroffene*n ernst.

Schreibe auf, was du wann beobachtet oder erfahren hast.

Kümmere dich um das Wohl der*des Betroffenen.

Versprich dem*der Betroffenen nichts, was du nicht halten kannst.

Hole dir Unterstützung bei einer Person deines Vertrauens.

Du hast eine Beobachtung gemacht.

Besprich die weiteren Schritte mit der*dem Betroffenen. Triff keine Entscheidung über seinen*ihren Kopf hinweg.

Gib die Verantwortung an eine hauptberufliche Person ab.

Konfrontiere keinesfalls den*die Beschuldigte*n.

**BEWAHRE
RUHE
UND HANDLE BESONNEN**

Hilfetelefon sexueller Missbrauch
(anonym und kostenfrei):
0800 22 55 530 und www.anrufen-hilft.de